

Kunstgeschichte

Master of Arts (2-Fächer Studiengang)

Homepage: <http://www.kunstgeschichte.ruhr-uni-bochum.de/index.html.de>

Deutschsprachiger Studiengang



Studienbeginn

Zum Wintersemester und zum Sommersemester.

Zugangsvoraussetzungen

Bachelorabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule im Fach Kunstgeschichte oder einem affinen Studiengang.

Wenn Sie von einer anderen Hochschule nach Bochum wechseln, müssen Sie einen Antrag auf Gleichwertigkeit Ihres Bachelorabschlusses stellen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.kunstgeschichte.rub.de/index.html.de>

Bewerbung, Zulassung und Einschreibung

Die Einschreibung erfolgt zu den üblichen Fristen nach Anerkennung der Gleichwertigkeit des Bachelorabschlusses ohne zusätzliche Bewerbung, aber mit Nachweis eines obligatorischen Beratungsgesprächs im Fach.

Informationen zur Einschreibung unter:
www.rub.de/zsb/master.htm

Dieses Master-Programm ist zurzeit zulassungsfrei. Die Einschreibung erfolgt ohne vorherige Bewerbung, aber mit Nachweis des Beratungsgesprächs, mit den erforderlichen Unterlagen während der Einschreibungsfrist im HZO. Nutzen Sie unsere Internet-Einschreibung unter www.rub.de/studierendensekretariat/virtuelles-sekretariat/ Tipps zur Einschreibung finden Sie in www.rub.de/zsb/einschre.htm

Wichtig: Änderungen sind möglich. Bitte lesen Sie zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens www.rub.de/zsb/master.htm und www.rub.de/zsb/oertl-master.htm

Umschreibung:

Studierende der Ruhr-Universität, die in Bochum ihren Bachelor-Abschluss erworben haben, müssen sich nicht exmatrikulieren und neu einschreiben. Nach Ihrem erfolgreichen Bachelor-Studium (und ggfs. der Bewerbung, sofern Ihr Fach zulassungsbeschränkt ist) schreibt Sie das Studierendensekretariat auf Antrag im Rahmen der Rückmeldefristen in Ihr gewünschtes Master-Programm um.

Hochschulwechsler/innen:

Wenn Sie von einer anderen Hochschule nach Bochum wechseln, müssen Sie einen Antrag auf Anerkennung der Gleichwertigkeit Ihres Bachelor-Abschlusses stellen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.rub.de/zsb/master.htm

Lesen Sie zur Information auch das zugehörige Bachelor-Info unter studienangebot.rub.de/bachelor

International

Bitte beachten Sie, dass Sie sich als internationale/r Bewerber/in immer bewerben müssen, auch wenn Ihr gewünschtes Fach zulassungsfrei ist. Weitere Informationen unter: www.international.rub.de/bewerbung/

Studienfachberatung

Web-Site der Fachberatung

mit aktuellen Beratungsterminen:
<http://www.kgi.ruhr-uni-bochum.de/studium/beratung/>

Studienberatung Kunstgeschichte

Studienfachberatung
Gebäude GA 2/162
Tel.: +49 234 32-24669
E-Mail: studienberatung-kgi@rub.de
Sprechzeit: Siehe Website

Beim **Hochschulwechsel** sind eine Äquivalenzprüfung sowie ein Fachgespräch notwendig. Bitte wenden Sie sich hierzu an Herrn Dr. Alexander Linke. Weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:
<http://www.kunstgeschichte.ruhr-uni-bochum.de/studium/wechsel/>

Dr. Alexander Linke

Fachberater für Hochschulwechsler
Gebäude GA 2/157
Tel.: +49 234 32-4739
E-Mail: alexander.linke@rub.de
Web-Site: <http://www.kgi.ruhr-uni-bochum.de/personen/linke.html.de>
Sprechzeit: Siehe Website

Studierendenbüro Kunstgeschichte

Gebäude GA 2/153
Tel.: +49 234 32-22646
E-Mail: cordula.heuser@rub.de
Sprechzeit: Mo-Do 9.30-13 h

Fachschaft Kunstgeschichte

Gebäude GA 2/53
Tel.: +49 234 32-24741
E-Mail: fachschaft-kunstgeschichte@rub.de
Web-Site: <http://fsr-kugebo.bplaced.net>

Vor der Aufnahme des Studiums ist eine Deutschprüfung erforderlich:

Für ein erfolgreiches Studium benötigen Sie sehr gute Deutschkenntnisse. Diese sind mit einer bestandenen Deutschprüfung nachzuweisen.

Anerkannt werden:

TestDaF mit den Noten 4 x 4 oder 16 Punkte; Zeugnis über die bestandene DSH (Stufe 2 oder 3); Deutsches Sprachdiplom - DSD – II; Zeugnis der ZOP bzw. Goethe-Zertifikat C2: GDS des Goethe-Instituts; KDS oder GDS des Goethe-Instituts; ÖSD-Sprachdiplom C1; Zertifikat telc Deutsch C1 Hochschule; ein abgeschlossenes Germanistik-Studium.

Fächerkombinationen

Sie können dieses Master-Programm wahlweise im 2-Fach-Modell oder im 1-Fach-Modell mit Ergänzungsbereich studieren. Für den 2-Fach-Master müssen Sie beide Fächer bereits im Bachelor-Studiengang studiert haben. Für den 1-Fach-Master sind dagegen keine weiteren Kombinationsfächer erforderlich.

Förderungshöchstdauer nach BAföG/Regelstudienzeit

4 Semester.

Studienvoraussetzungen

Verpflichtend: Es ist ein zweites Fach erforderlich.

Informationen zum Studium

Profil und Inhalte des Studiengangs

Der kunstgeschichtliche Masterstudiengang umfasst die gesamte historische Breite des Faches vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Da sich das Spektrum traditioneller Kunstgattungen im 19. und 20. Jahrhundert stark erweitert hat, werden neben den Gattungen Malerei, Grafik, Plastik, Architektur und Kunstgewerbe auch neuere Formen visueller Kultur behandelt, wie Fotografie, Film, Video und Design sowie Performance und Neue Medien. Hinzu kommen die Kunsttheorie, Ästhetik und Kunstkritik.

An dem Bochumer Institut hat die Kunst nach 1960, die auch in den universitätseigenen Sammlungen, dem Campusbau und der Situation Kunst (für Max Imdahl) prominent vertreten ist, traditionell ein besonderes Gewicht. Diese Sammlungen bilden in der deutschen Universitätslandschaft ein Alleinstellungsmerkmal der Ruhr-Universität Bochum, das die einmalige Möglichkeit der hausinternen und praxisnahen Lehre und Forschung vor Originalen bietet.

Mit der Vielfalt kunstgeschichtlicher Forschungsgegenstände sind auch neue Fragestellungen und methodische Ansätze verbunden, die kritisch reflektiert werden. Mit ihren unterschiedlichen methodischen Zugängen ist gerade die Bochumer Kunstgeschichte interdisziplinär und international ausgerichtet. Die Künste selbst, ihre intermediären Verflechtungen und Überschneidungen mit Literatur, Theater, Kino und Neuen Medien legen ein solches Vorgehen ebenso nahe wie die interkulturellen Transferprozesse insgesamt.

Mit der Einbindung der universitätseigenen Kunstsammlungen und der damit verbundenen kuratorischen Tätigkeit seitens des Instituts führt der Masterstudiengang in zentrale Bereiche kunsthistorischer Berufsfelder ein, deren Praktiken auch in historischer, konzeptueller und institutionengeschichtlicher Hinsicht reflektiert werden. In traditionsreicher Kooperation mit Museen und Ausstellungshäusern in ganz Nordrhein-Westfalen und der Denkmalpflege sowie durch internationale Austauschprogramme präsentiert sich das Kunstgeschichtliche Institut als integraler Bestandteil eines einzigartigen Kulturraumes, den es erforschen, pflegen und fortentwickeln möchte.

Berufsmöglichkeiten

Als Tätigkeitsfelder nach erfolgreichem Abschluss des Studiums kommen besonders in Betracht:

- Universitäten und andere Hochschulen
- Museen, Ausstellungswesen
- Denkmalpflege und Stadtplanung
- Kunstvereine
- Kulturpolitik
- Kunsthandel
- Medienanstalten

- Verlage
- Erwachsenenbildung
- Touristik.

Weitere Tätigkeitsfelder, für die in der Regel eine Zusatzausbildung erforderlich ist:

- Archive und Bibliotheken

Darüber hinaus ergeben sich je nach Engagement, Interessenlage und Fächerkombination auch andere Möglichkeiten.

Promotion

Grundsätzlich ist in jedem Fach an der Ruhr-Universität die Promotion möglich. Voraussetzung ist in der Regel ein Hochschulabschluss (Diplom, Master, Staatsexamen) in diesem oder einem verwandten Fach.

Weitere Informationen unter: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/studieren/promotion.htm>

Idealer Studienverlaufsplan

Modul I – Systematik (10 CP)

Vorlesung oder Hauptseminar + Hauptseminar

Modul II – Praxismodul oder mind. 4-wöchiges Fachpraktikum (6 CP)

Hauptseminar oder Übung + Hauptseminar oder Übung

Modul III – Mittelalter oder Modul IV – Frühe Neuzeit (10 CP)

Vorlesung oder Hauptseminar + Hauptseminar

Modul V – Moderne (10 CP)

Vorlesung oder Hauptseminar + Hauptseminar

4 Exkursionstage wahlweise aus Modul I, III, IV oder V (4 CP)

Modul VIII – Forschungsmethoden (12 CP)

Kolloquium oder Hauptseminar + Hauptseminar

ggf. Masterarbeit (20 CP)

In den Modulen I, III, IV und V müssen mindestens zwei unterschiedliche Gattungen (Architektur, Plastik, Malerei, Kunstgewerbe, Grafik, Neue Medien) abgedeckt werden.

Die Gattungszuordnung richtet sich nach dem Thema der jeweiligen Modulprüfung.

Das Forschungsmethoden-Modul VIII sollte erst nach dem erfolgreichen Abschluss der Module I bis V belegt werden. Es schließt mit einer mündlichen Prüfung ab, die einen anderen Themenschwerpunkt behandeln muss als die Masterarbeit.

Die mündliche Prüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen erworbenen Kompetenzen sowie wichtigsten Theorien und Methoden des Faches Kunstgeschichte sowie ihrer kritischen Anwendung.

Sprachnachweise

Weiterhin ist der Nachweis von Sprachkenntnissen in Latein, Englisch sowie einer weiteren modernen Fremdsprache erforderlich. Beispielsweise Italienisch, Französisch, Niederländisch oder Spanisch sind dringend zu empfehlen. Der Nachweis der Sprachen erfolgt durch entsprechende Schulzeugnisse (erfolgreiche Teilnahme am Sprachunterricht über einen Zeitraum von mindestens 2 Jahren), Modulnachweise universitärer Lehrveranstaltungen oder durch Sprachnachweise in Lehrveranstaltungen.

Weiterführende Links:

- Allgemeine Informationen zur Master-Bewerbung an der Ruhr-Universität:
www.rub.de/zsb/master.htm
- Master-NC-Werte an der Ruhr-Universität
(Ergebnisse werden jeweils nach Abschluss des Verfahrens veröffentlicht):
http://www.rub.de/studierendensekretariat/studium/bewerbung_zulassung/master_archiv.html.de
- Broschüren der Zentralen Studienberatung der Ruhr-Universität rund ums Studieren
www.rub.de/zsb/service/download.htm
- Akademisches Förderungswerk (Wohnen, BAföG und mehr)
www.akafoe.de/
- International Office der Ruhr-Universität
www.international.rub.de/intoff/
- Career-Service der Ruhr-Universität
www.rub.de/careerservice
- Hochschulteam der Arbeitsagentur Bochum
www.rub.de/zsb/stud-beratung/h-team.htm

Zentrale Studienberatung der Ruhr-Universität

Gebäude SSC, Ebene 1, Raum 105

Tel.: 0234 / 32 22435

Anfragen per **Mail:** zsb@rub.de

Internet: <http://www.rub.de/zsb>

Unsere Beratungszeiten finden Sie unter
www.rub.de/zsb/zeiten

Redaktion: Ludger Lampen
Rev. 02.11.2017